

Die Aktion „Bauernhof als Klassenzimmer“

„Bauernhof als Klassenzimmer“ am 19. Juni 2007 auf dem Agrarbetrieb der Familie Wessels im brandenburgischen Kloster Lehnin



Viele Kinder und Jugendliche kennen Landwirtschaft nur noch aus Bilder- und Schulbüchern – oft in Form idyllisch-romantischer Schilderungen, die nicht mehr viel mit der Realität auf den Höfen zu tun haben. Deshalb lassen Deutschlands Bauern viele ihrer Höfe für kurze Zeit zum Klassenzimmer werden. „Bauernhof als Klassenzimmer“ ist die Leitidee für diese Aktion der deutschen Landwirtschaft. 2001 wurde die Aktion erstmals von dem Deutschen Bauernverband und den Landesbauernverbänden in Zusammenarbeit mit dem Verein [information.medien.agrar](http://www.information.medien.agrar) mit großem Erfolg durchgeführt. Die bundesweite Aktion „Bauernhof als Klassenzimmer“ findet alle 2 Jahre statt und soll dazu beitragen, dass Kinder erfahren, wie es um die Landwirtschaft bestellt ist. Ab Juni wird der „Bauernhof als Klassenzimmer“ flächendeckend von Flensburg bis Garmisch-Partenkirchen in der Öffentlichkeit für Aufmerksamkeit sorgen und Interesse wecken.

Sonnleitner eröffnet „Bauernhof als Klassenzimmer“ in Brandenburg „Mit der Aktion Bauernhof als Klassenzimmer wird Verständnis und thematische Auseinandersetzung mit der modernen, nachhaltig wirtschaftenden Landwirtschaft im Schulunterricht gefördert. Damit werden Wissen und Werte vermittelt“. Dies sagte der Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Gerd Sonnleitner, auf der bundeszentralen Ver-

anstaltung „Bauernhof als Klassenzimmer“ am 19. Juni 2007 auf dem Agrarbetrieb der Familie Wessels im brandenburgischen Kloster Lehnin. Die unternehmerische Leistung der Bauernfamilien bei der Erzeugung von Nahrungsmitteln und nachwachsenden Rohstoffen, die Pflege der Kulturlandschaft, die Maßnahmen eines aktiven Natur- und Wasserschutzes, die aktuellen Fragen rund um die Tierhaltung und Tierfütterung stünden im Mittelpunkt der Aktion „Bauernhof als Klassenzimmer“, die der DBV und seine Landesverbände in Kooperation mit dem Verein [information.medien.agrar](http://www.information.medien.agrar) (ima) durchführt, stellte der DBV-Präsident fest.

Für Sonnleitner ist der Bauernhof ein idealer Lernort: Schüler erhalten frühzeitig Einblicke in die realen Arbeitswelten der gesamten Lebensmittelkette und lernen naturwissenschaftliche Zusammenhänge praxisorientiert kennen. Zusätzlich werde ihnen unternehmerisches Denken und der verantwortungsbewusste Umgang mit Tieren und Umwelt aufgezeigt. Auf diese Weise würden die jungen Verbraucher den Wert von Lebensmitteln richtig bemessen und einen Bezug zur gesunden Ernährung entwickeln. Auch werten die praktischen Erfahrungen beim „Bauernhof als Klassenzimmer“ nach Einschätzung Sonnleitners den Sach-, Biologie- oder Geografieunterricht immens auf. So würden die meisten Schüler und Schülerinnen eine Lerneinheit auf dem Bauernhof als ihre wichtigste Informationsquelle bewerten. Erst dann folge die Wissensvermittlung im Schulunterricht. Die Vermittlung von Landwirtschaft im Sachunterricht sollte daher mit dem Lernen auf dem Bauernhof

nachhaltig vertieft werden. „Wir haben uns dem Ziel verschrieben, Landwirtschaft und gesunde Ernährung verstärkt in den Schulunterricht einzubinden“, erklärte Sonnleitner.

Auch bei den Schulbüchern sei nicht alles Gold, was glänzt, stellte Sonnleitner fest. So würden besonders Themen des modernen Pflanzenschutzes oder der heutigen Tierhaltung in Schulbüchern häufig verkürzt oder einseitig dargestellt. „Manches Vorurteil über das Leben auf dem Land wird eher bestätigt denn widerlegt“, kritisierte Sonnleitner. Um die Qualität der Schulbücher zu verbessern, habe der DBV gemeinsam mit der ima im letzten Jahr den Schulbuchpreis ausgeschrieben. „Ich wünsche mir, dass manche Schulbuchverlage und ihre Autoren auch auf



Kritik, auf Korrekturvorschläge und Anregungen positiver reagieren und sie berücksichtigen“, so Sonnleitner.

Nähere Auskunft über regionale Veranstaltungen geben die einzelnen Landesbauernverbände. Der Verein [information.medien.agrar](http://www.information.medien.agrar) (i.m.a.) bietet allen teilnehmenden Höfen und Lehrkräften Unterstützung für die Vorbereitung und Durchführung an. Nähere Informationen zur Aktion „Bauernhof als Klassenzimmer“ gibt die i.m.a-Geschäftsstelle unter info@ima-agrar.de.

Um den Bauernhof optimal vorzubereiten, können Sie hier per Mausklick einen Bauernhof in Ihrer Nähe finden.